

VON WALDWEGEN UND PILGERPFADEN

Hunderunde zum Hagener Mühlenteich

Im Süden der Innenstadt Stades liegt umgeben von Feldern die beschauliche Ortschaft Hagen. Abseits großer Straßen und Besucherströme findet man hier bei einer gemütlichen Spazier- oder Joggingrunde Ruhe und Entspannung. Wer mag, kann in den Sommermonaten für den kurzen Weg aus der Innenstadt hierher mit dem Moorexpress anreisen, der auf seinem Weg von Stade gen Bremen an den Wochenenden am kleinen Gras-Bahnsteig hält.

NATURSCHUTZGEBIET STEINBECK

Am Ende der kleinen Straße „Im Sandberg“, nur wenige Gehminuten vom „Zentrum“ mit Bäcker, Kindergarten und Grundschule entfernt, führt der Weg ins Naturschutzgebiet Steinbeck. Zunächst schaut man rechter Hand noch in einige Gärten, doch nach kurzer Zeit säumen nur noch Bäume den Weg. Zwischen ihnen hindurch kann man den Steinbeck erahnen, ein kleiner Bach der sich parallel zum Pfad schlängelt. Über den weich federnden Waldboden geht

es voran - wunderbar still ist es hier. Nach zwei Kilometern kommt Wasser ins Sicht. Vor uns breitet sich der Mühlenteich aus, zu dem der Steinbeck aufgestaut wurde. Eine Bank lädt zu einer kleinen Pause ein, Zeit den Blick über das Wasser schweifen zu lassen, auf dem Schwäne und Enten gemütlich ihre Runden drehen.

AUF DEM JAKOBSWEG

Am Ende des Mühlenteiches, beim Gut Hagener Mühle, gilt es sich zu entscheiden. Rechts über die Straße führt ein Feldweg zurück gen Hagen. Biegt man vor den Tennisplätzen rechts ab, ist das Zentrum schnell erreicht. Wer die Runde (ca. 5 km) noch ein wenig ausdehnen möchte, geht weiter geradeaus bis zu einem großen Feldstein, der zeigt, dass wir auf historischen Pfaden unterwegs sind: Wir befinden uns auf einem Stück des Jakobsweges, auf dem bereits vor Hunderten an Jahren Menschen auf dem Weg nach Santiago de Compostela pilgerten. Spätestens bei dem Findling biegen wir wieder rechts ab und gelangen zurück ins Dorf.

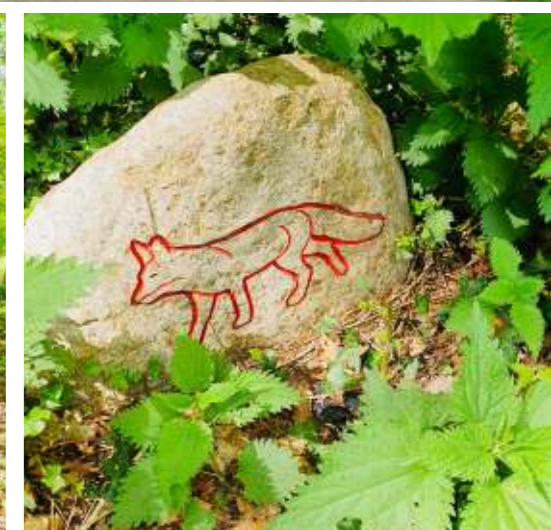
WALD UND WILD

Wer nach Erreichen des Mühlenteiches Lust auf eine extra Schleife hat, biegt links ab. Wir überqueren den Steinbeck auf seinem Weg gen Schwinge und laufen entlang der schmalen, wenig befahrenen Straße Richtung Deinste. Links und rechts erstreckt sich das Grün des Golfclubs Gut Deinster Mühle, auf dem man den ein oder anderen Abschlag beobachten kann. Achtung: Nicht nur Golfbälle fliegen, auch Hühner sind hier unterwegs. An der T-Kreuzung mit dem Radwegweiser geht es geradeaus weiter. Nach wenigen hundert Metern sind wir im Schrankenwald. Kurz vor dem Deinster Mühlenbach biegen wir links ab auf den Wald-Wild-Erlebnispfad und folgen dem etwa ein Kilometer langen Rundweg. Hier können Klein und Groß einiges über den Wald und seine Bewoh-



SCAN MICH

ner erfahren: Wie sieht die Fährte eines Wildschweins aus? Wie gut kann ein Reh hören? Hier kann man durch einen Fuchsbau kriechen und die Aussicht von einem Hochsitz genießen. Auch für ein Picknick findet sich hier ein schöner Platz, bevor es zurück nach Hagen geht.



KURZE FAKTEN ZUM NATURSCHUTZGEBIET STEINBECK

- Der Steinbeck ist ein Nebenbach der Schwinge
- Das NSG ist 116 ha groß
- Mit dem Vorkommen historisch alter Wälder weist das Gebiet selten gewordene Landschaftselemente auf, die sich gleichzeitig durch eine besondere Schönheit auszeichnen



Offene Fragen?

STADE Marketing und
Tourismus GmbH
Hansestraße 16 | 21682 Stade
Telefon: 04141 77698-0
www.stade-tourismus.de

